

# Du schon wieder!

Von Mayachan\_

## Kapitel 1: Kapitel Er ist wieder da

Du schon wieder!

Bunny starrte entsetzt auf die provisorische Bühne die am Strand aufgestellt wurde und versuchte ihre Gefühle im Zaun zu halten.

Da stand er also. Mister ich bin unwiderstehlich. Gut zugegeben er sah sehr viel besser aus als damals aber wahrscheinlich hatte er sich im inneren nicht geändert.

Zumindest las sie dies aus den Klatschzeitschriften heraus. Er wurde oft als Frauenheld und arrogant bezeichnet. Genauso wie vor acht Jahren. Nur das es heute wohl noch schlimmer war.

Seiya stand mit seinen Brüdern auf der kleinen Bühne und sag gerade einen seiner Songs. Dazu tanzte ihre Cousine Haruka mit ihrer Braut Michiru und beide sahen einfach wundervoll aus.

Bunny beneidete die beiden. Sie hätte auch gerne jemanden an ihrer Seite. Jemand mit dem sie über alles reden kann und der ihr das Gefühl gab die einzige zu sein.

Leider gab es niemanden in ihrem Leben. Die letzte Beziehung ging nach zwei Jahren auseinander und seitdem hatte es keiner geschafft ihr Herz zu berühren.

Mit einem Seufzen ging sie zur Bar und bestellte sich ein weiteres Glas Champagner. Das er es wirklich getan hatte. Seiya war tatsächlich nach Japan zurück gekommen um an der Hochzeit teilzunehmen.

Eigentlich nicht verwunderlich da er Harukas bester Freund war, aber dann war es doch verwunderlich, denn die beiden hatten kaum Kontakt in den letzten Jahren.

Haruka hatte ihm auch nur eine Einladung geschickt weil sie beide sich damals versprochen hatten einander einzuladen sollte einer von ihnen Heiraten. Haruka hatte sich daran gehalten und ihm eine Einladung, gut es waren insgesamt drei Einladungen geschickt.

Eine mit der Post an sein Management, eine per Mail und eine auf Instagram.

Und Seiya hatte wirklich darauf geantwortet und zugesagt. Außerdem hatte er sich bereit erklärt für die beiden auf der Hochzeit zu singen. Mit seinen Brüdern.

Kaum zu glauben das er sowas aus Nächstenliebe tat.

„Bunny du solltest langsam Mal ein freundlicheres Gesicht aufsetzen. Sonst denken die anderen Gäste noch das du hier gleich einen Mord begehst“, meinte Minako und gesellte sich zu ihrer besten Freundin.

„Würde so sogar wenn ich damit nicht die Feier ruinieren würde“, erwiderte Bunny gelassen.

„Kannst du es nicht hinter dir lassen?“

„Gegenfrage, kannst du es hinter dir lassen?“

Minako schaute zur Bühne und kniff die Augen zusammen.

„Nein kann ich nicht.“

„Und ich auch nicht. Aber du hast wenigstens einen Mann an deiner Seite. Ich habe keinen. Die einzige die ich habe ist meine Katze“, meinte die junge Tsukino brummend.

Ihre Freundin warf einen Blick auf Saphir. „Naja von Mann an meiner Seite kann keine Rede sein. Wir haben Sex, aber mehr ist nicht zwischen uns. Ich war sowieso überrascht das er sich angeboten hat mich zu begleiten.“

„Vielleicht hatte er Angst das du von einem anderen abgeschleppt wirst. Männer teilen nicht gerne, zumindest einige.“

„Kann sein. Was ist dein Plan für den Rest des Abends?“

Bunny schaute zur Bühne und dann zum tanzenden Paar. „Überleben und nichts tun was ich hinterher bereuen könnte.“

Die Gäste applaudierten und Seiya und seine Brüder verbeugten sich kurz. Dann verließen sie die Bühne und es wurde für den DJ umgebaut.

„Es ist echt schön wieder hier zu sein“, bemerkte Taiki als die drei sich auf den Weg zur Bar machten.

Seine Brüder nickten.

„Haruka hat sich nicht verändert. Sie kleidet sich wie ein Mann und siehst auch fast so aus. Und Michiru ist noch immer wunderschön und echt heiß. Schade das sie nur auf Frauen steht“, meinte Yaten und bestellte drei Bier an der Bar.

Seiya ließ seinen Blick schweifen. Irgendwo hier musste sie sein. Er hatte sie bei der Zeremonie schließlich gesehen. Sie war die Trauzeugin von Haruka und auch von Michiru gewesen.

Wie Bunny sich in den vergangenen Jahren verändert hatte. Sie sah so schön aus. Und vor allem nicht mehr so kindisch.

Während der Schulzeit sah Bunny wie ein Kind aus. Sie war klein und hatte kaum weibliche Rundungen gehabt. Außerdem trug sie immer zwei Zöpfe die an Hasenohren erinnerten. Aber heute sah sie richtig erwachsen aus.

Klein war sie noch immer aber heute hatte sie schöne Rundungen und ihre langen Haare fielen wie ein goldener Wasserfall über ihren Rücken.

„Seiya suchst du jemanden?“, fragte Taiki und tippte ihn an.

„Bunny“, antwortete der schwarzhaarige Kou und ließ seinen Blick erneut schweifen.

„Bunny? Bunny Tsukino? Harukas kleine Cousine?“, hakte Yaten nach.

„Jap.“

„Sicher das sie hier ist? Ich habe sie jedenfalls nicht gesehen“, sagte Taiki stirnrunzelnd.

„Sie war die Trauzeugin. Die müsst ihr auch gesehen haben.“

Seine Brüder sahen Seiya mit aufgerissenen Augen an.

„Was echt jetzt? Diese Schönheit war Bunny? Das kannst du mir nicht weiß machen“, rief Yaten und schüttelte den Kopf.

„Ich habe sie sofort erkannt“, meinte Seiya.

Wie könnte er sie auch nicht erkennen. Das Mädchen das ihn all die Jahre Paroli geboten und sich ständig mit ihm gestritten hatte? Damals verging nicht ein Tag an dem sich die beiden nicht in die Haare gekriegt hatten.

Einer von beiden hatte immer einen Streit angefangen. Es sei denn sie waren krank. Das war die einzige Ausnahme gewesen.

„Wow also wenn das wirklich Bunny war dann hat sie sich aber gut gemacht in den letzten Jahren“, bemerkte Yaten und trank sein Bier.

„Ja wer hätte gedacht das aus der kleinen Maus so eine Schönheit werden würde“, meinte Taiki.

Gerade als Seiya was sagen wollte, erblickte er sie. Bunny saß mit Minako an einem der vielen Tische und unterhielt sich mit ihr und ihrem Begleiter.

„Da ist sie. Sorry Brüder aber ich hab was zu erledigen“, grinste er und ging zielstrebig auf den Tisch zu.

Seine Brüder überlegten nicht lange und folgten ihm.

Bunny lachte gerade über etwas das Saphir erzählt hatte. Er war ein angenehmer Mensch. Zudem sah er gut aus. Kein Wunder das Minako mit ihm ins Bett ging. Sie würde es auch tun.

Sie wollte ihn gerade etwas fragen als sie merkte das jemand zu ihr trat und neben dem Tisch stehen blieb.

„Hallo Schätzchen.“